

Extrazelluläre Matrix und ihre Behandlung in der Veterinärmedizin

Schmerzen und entzündliche Veränderungen in der Muskulatur, in den Sehnen und Gelenken sind ein häufiges Leiden. Ausgelöst werden diese Beschwerden überwiegend durch eine verspannte Muskulatur mit Störungen der feinsten Durchblutung (Mikrozirkulation). In den betroffenen Geweben leidet die Versorgung der Zellen, so dass diese sofort mit der Bildung von Milchsäure reagiert. Diese lokale Übersäuerung und reaktive Entzündung führt sehr häufig zu den unangenehmen muskuloskelettalen Schmerzzuständen.

Nicht die Schmerzen – die Ursachen werden behandelt

Die geschilderten Veränderungen des Gewebestoffwechsels sind viel häufiger die Ursachen von Schmerzen und reaktiven Entzündungen als strukturelle Schäden an Sehnen oder Gelenken. Überlastung, monotone Tätigkeit und Stresseinflüsse führen zu einer verspannten und in der Mikrozirkulation gestörten Muskulatur. Lokale Verschlackungen in der Extrazellulären Matrix (Zellumgebung) sind die Folge mit einer unzureichenden Versorgung der Zellen mit Nährstoffen und Sauerstoff, welche die Beschwerden auslösen. Das Extrozell Konzept setzt an diesen Prozessstörungen im Gewebe an. Sie bringt die

Mikrozirkulation wieder in Gong und normalisiert den Stoffwechsel der Zellen. Dadurch werden die betroffenen Muskeln, Sehnen, Gelenkapseln usw. von der Übersäuerung und den Entzündungsfaktoren entsorgt und das Milieu in der EZM wieder normalisiert. Durch die Behandlung der Ursachen stellt sich Schmerzfreiheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit ein.

Therapiekonzept und Therapieaufbau

Eine gute Versorgung der Zellen, dank einer intakten Mikrozirkulation in der Zellumgebung (EZM), ist die Zielsetzung der Extrozell® Biomechanischen Stimulations Therapie. Über einen sanften mechanischen Schwingungseintrog in die Muskulatur wird die feinste Durchblutung wieder in Gong gesetzt. Störungen des Zellstoffwechsels sowie die Ansammlung von Säure und Stoffwechselrückständen werden beseitigt. Die biologischen Selbstheilungskräfte werden dadurch aktiviert. Nach Durchführung dieser Maßnahmen erfolgen dann die üblichen Trainingsmethoden. Durch einen sanften mechanischen Schwingungseintrog in die jeweilige Muskulatur erfolgt die Reinigung der schmerzhaft veränderten Gewebe. Über Lymphgefäße und Venen werden Über-

säuerung und Stoffwechsel- endprodukte abgeleitet. Sehr rasch stellt sich dadurch eine verbesserte Versorgungssituation in den betroffenen Geweben dar und die Schmerzen lassen nach.

Tiefenwärme und Säurebasenregulation

Die Heilungsvorgänge werden durch die anschließende Applikation von Wärme im Sinne einer Mehrdurchblutung und Stoffwechselsteigerung unterstützt. Die Wärmebehandlung mit wassergefiltertem Infrarot A erzielt einen besonders tiefenwirksamen Wärmeeintrog. Durch diese spezielle Wärmestrahlung wird die Haut geschont und die Wärme tief in die Muskulatur und in das Bindegewebe eingebracht (5–6 cm). Dies führt zusätzlich zu einer Verminderung der Schmerzen und einer Verbesserung der Beweglichkeit. Zum Abbau der lokalen Gewebsübersäuerung werden Bosenwickel durchgeführt. Die Normalisierung der Säurebasenverhältnisse in den betroffenen Geweben fördert zusätzlich die Schmerzlinderung und die Regeneration.

Dr. Elke Mackenthun
Pferdeklinik an der
Rennbahn, Iffezheim

